

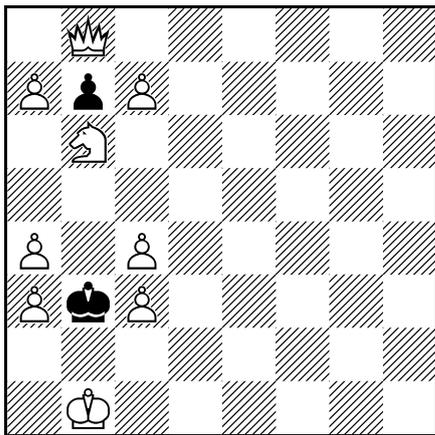
Liebe Löser, nach der langen Sommerpause erscheinen sechs neue Aufgaben, von denen zwei Widmungsaufgaben sind. Neben zwei recht leicht zu lösenden Stücken sind diesmal zwei Probleme dabei, die auch versierte Löser herausfordern.

2013/50

Michael Schlosser

Koblenz

nach Christer Jonsson



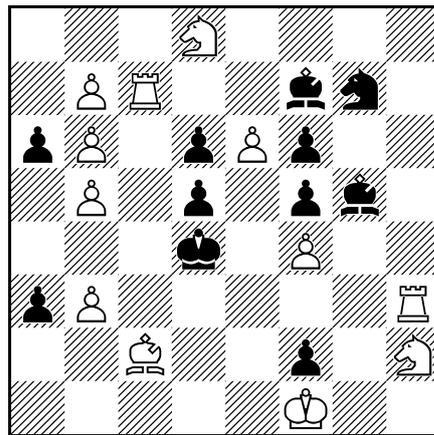
#2

(9+2)

2013/51

Arieh Grinblat

Ashdod (Israel)



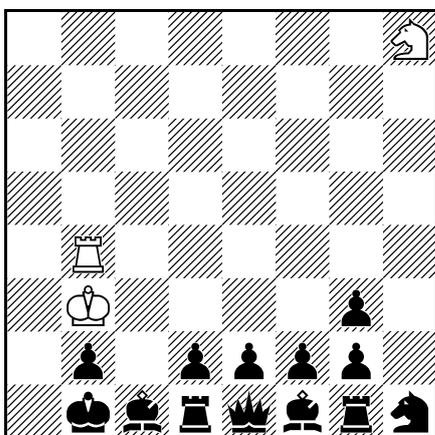
#3

(12+11)

2013/52

Ferhat Karmil

Türkei



#15

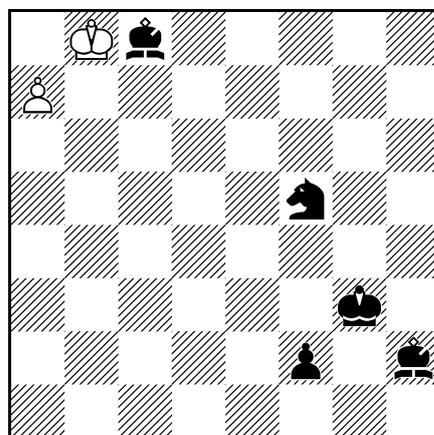
(3+13)

2013/53

Winus Müller

Theresienhof

Hans-Jürgen Hahne gewidmet



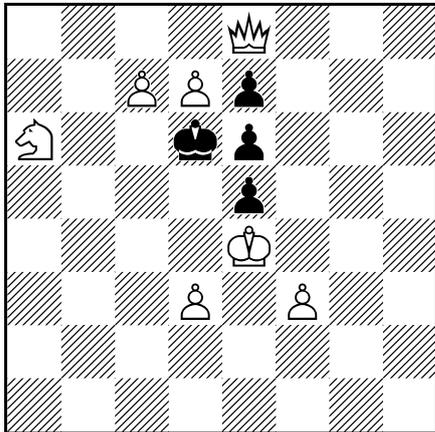
h#4

(2+5)

b) Bf2→h5

2013/54

Olaf Jenkner Chemnitz  
Michael Schreckenbach  
Dresden



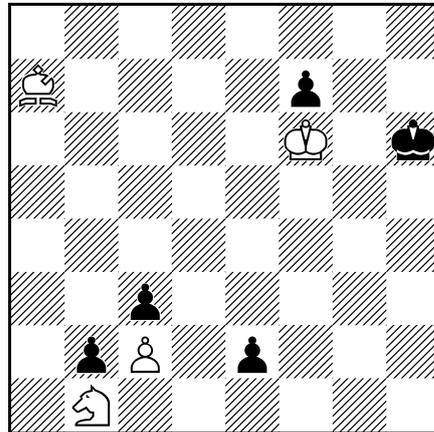
s#8

(7+4)

b) Sa6→b4

2013/55

Wilfried Seehofer  
Hamburg  
Peter Schmidt zum 50.  
Geburtstag gewidmet



ser-h=11

(4+5)

Lösungen (bis zum 01.11.2013) und neue Aufgaben bitte an: [winusm@web.de](mailto:winusm@web.de) oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

### Lösungen zur Ausgabe 06/2013

Die Aufgabe 2013/31 (Leonid Makaronez) wird gelöst durch **1. Lh6!** (dr. 2. Dc6+ Kd4. 3. T:b4#). Die Varianten sind **1. ... e4 2. Lg7 bel. 3. Dc6#, 1. ... Ke4 2. Dc6+ Kf5/d4 3. Df3#/T:b4# und 1. ... Kd4 2. Td6+ Ke4 3. Db1#.** „Die Wiederholung des Drohzugs 2. Dc6+ nach 1. ... Ke4 ist eine erhebliche Schwäche“ (Stephen Rothwell). „Kein sonderlich ambitioniertes Stück, gleichwohl gefällig“ (Baldur Kozdon). „reichhaltige Mattbilder“ (Claus Grupen). „Ordentlich konstruiert und nicht leicht zu knacken“ (Sven-Hendrik Loßin).

Die „pointierten einleitenden Züge“ (SR) **1. Lc8! (ZZ) Se6 2. Ld7! (ZZ)** sind das Highlight der Aufgabe 2013/32 (Michael Oestreicher). **2. ... Sf4+/Sf8+ 3. L:f4/L:f8 Kg8 4. Lh6 Kh8 5. Lg7+ Kg8 6. Le6#** „Ich ziehe die 2013/27 des gleichen Verfassers vor, trotz des aparten Schlüssels im neuen Stück“ (BK). „attraktives Läufer-Springer-Duell“ (CG). „Ein Materialfund! Schade, schade, dass die Verführung 1. Ld7? nicht nur an 1. ... Se6!, sondern auch an 1. ... Kg8! scheitert“ (SR).

Das „verblüffende Problem“ (SHL) 2013/33 (Uwe Karbowiak) löste Begeisterung aus.  
**1. La5!** (dr. 2. Lb6#) **Sc8** (verstellt dem Turm das Feld c8) **2. Lb4!** (dr. 3. Lc5#) **b6** **3. Se5!** (dr. 4. Sc6#/Sf3#) **L:e5** **4. Sf2!!** (dr. 5. Td3#/Te4#) **K:e3** **5. Ld2+** (Rückkehr) **Kd4**  
**6. e3+ Kc5** **7. Se4#** „Herrlich, alles wie aus einem Guss! Sowohl die Grund- als auch die Endstellung: eine Augenweide!“ (BK). „Schöne Vorbereitung des Hauptplans Sf2 durch zwei schwarze Sperrlenkungen, die ein Eingreifen des schwarzen Turms über die c- und e-Linie verhindern, und die Fernblocklenkung 2. ... b6. Das Ganze schließt mit dem Opfer des weißen Turms, der Rückkehr des weißen Läufers und dem krönendem Mustermatt. Ein überzeugender logischer Mehrzüger“ (SR). „In der Ausgangsstellung ist der weiße Turm doppelt gedeckt. Dass der weiße Läufer zur Zähmung der schwarzen Kavallerie abgestellt wird, ahnt man schnell, aber dass dann der weiße Rappe mit dem Hammerzug Sf2!! dem Turm das Vertrauen entzieht, war für mich sehr überraschend. Die Nutzung der weißen Figuren im Mattbild zeigt, wie gekonnt der Autor Raum und Kraft beherrscht“ (SHL).

Das Hilfsmatt 2013/34 (Zoltan Labai) wurde „schnell gelöst“ (SHL):

**1. Tf7 Se8+ 2. Ke6 Sa4 3. Tbe7 Sc5# 1. Tc8 Kd4 2. Kc7 Kc5 Tcb8 Se6#**

„eine ansprechende Aufgabe mit optimalen Mattbildern“ (CG). „zwei gefällige Idealmatts mit Funktionswechsel der weißen Springer und schwarzen Türme“ (SR). „Leider keine Echomatts, aber der Autor hat clever Randmatts vermieden“ (SHL).

Leider hat niemand die Aufgabe 2013/35 (Andreas Thoma) kommentiert, daher folgen hier die Lösungen zum Nachspielen:

**a) 1. Le1+ Kd3 2. Se5+ Ke3 3. Lf2+ Kd2 4. Sc4+ Kc2 5. Sa3+ b:a3 6. La7+ L:g2#**

**b) 1. Lf4+ Kb6 2. T:b2+ Kc6 3. Se5+ Kc7 4. Tb7+ T:b7 5. Sc6+ Kc8 6. Se7+ T:e7#**

Die Aufgabe 2013/36 (Zoltan Labai) war „ganz nett zum nebenher Lösen, ohne das Brett aufbauen zu müssen“ (SHL). **1. Sf5! S:e3 2. Lc1 g2 3. Dd1+ S:d1# und 1. ... Se1/Sf4 2. Sd4+ c:d4 3. e4+ S:d3#** „Die wechselseitigen Besetzungen der Fluchtfelder sind ganz hübsch, andererseits ist es etwas schade, dass zwei schwarze Züge identisch gekontert werden“ (SHL). „Zwei Zugzwangvarianten, in denen sich die Spannung in Grenzen hält“ (SR).